

Kleine Anfrage 7/3160

des Abgeordneten Kießling (AfD)

Konkretisierung der Haushaltseckwerte 2021 - Verschuldung, Sondervermögen und Rücklagen

Die Landesregierung hat den vorläufigen Jahresabschluss 2021 veröffentlicht, welcher den Einnahmen- und Ausgabenvergleich zwischen Haushalts-Soll und Haushalts-Ist ermöglicht. Zudem sind aus den Ist-Listen zum Stand 25. Oktober 2021 bestimmte Parameter der unterjährigen Entwicklung bekannt.

Unter anderem ist dem zu entnehmen, dass zum 25. Oktober 2021 655 Millionen Euro an Landesschulden getilgt waren, die bis zum 31. Dezember 2021 wieder aufgenommen wurden.

Die Personalausgaben - budgetiert mit 3.209.400.000 Euro - stellten sich im Ist mit nur 3.068.400.000 Euro dar. Gleichwohl wurden die geplante Auflösung des Sondervermögens "Thüringer Pensionsfonds" im Ist vollzogen und 145 Millionen Euro in den Kernhaushalt zur allgemeinen Verwendung gebucht, was konkret mit zur Verschonung der allgemeinen Rücklage führte.

Sämtliche andere Sondervermögen des Landes erfuhren im Jahr 2021 Zuführungen, ebenso sämtliche Rücklagen mit einer einzigen Ausnahme: die aus der Abwasserabgabe. Die Investitionsausgabenquote blieb wiederholt hinter dem Plan zurück.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gab es einen konkreten Bedarf dafür, den Schuldenstand nach dem 25. Oktober 2021 zum 31. Dezember 2021 wieder auf das vorherige Niveau von 16.148.214.103,20 Euro zu bringen? Wenn ja, welchen?
2. Wie entwickelten sich diese Landesrestschuldenstände im Verlauf des Jahres 2021 tagesaktuell bis heute (Darstellung bitte in einem Liniendiagramm)?
3. Wie entwickelten sich die Kassenkredite im Verlauf des Jahres 2021 tagesaktuell bis heute (Darstellung bitte in einem Liniendiagramm)?
4. Wie entwickelten sich die Kassenbestände im Verlauf des Jahres 2021 tagesaktuell bis heute (Darstellung bitte in einem Liniendiagramm)?
5. In welchen Einzelplänen (bitte getrennt nach Einrichtung/Behörde) wurden die überbudgetierten Personalkosten im Jahr 2021 von insgesamt 140 Millionen Euro nicht in Anspruch genommen? Woran lag das jeweils konkret? Wie hoch war die jeweilige Stellenausschreibungs- und Bewerberquote?

6. Gab es bei der Landesregierung bisher Überlegungen, die Überschüsse aus nicht verbrauchten Personalkosten und/oder die nicht benötigte Zubuchung aus dem Pensionsfonds einer Rücklage im Kernhaushalt zuzuführen? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?
7. In welchen Einzelplänen und bei welchen konkreten Investitionsvorhaben/Bereichen blieben die im Jahr 2021 getätigten Investitionen mit in Summe 331,5 Millionen Euro hinter dem Erfüllungsauftrag zurück?
8. Wie entwickelte sich die allgemeine Rücklage auf ihren Stand vom 31. Dezember 2021 in Höhe von 1.555.009.865 Euro seit dem Jahr 2014 grundsätzlich (bitte Darstellung in einem Liniendiagramm mit Bezeichnung der zugebuchten Überschüsse sowie Verweis auf die Rechtsnorm für den Zubuchungszeitpunkt)?
9. Wie hätte sich die allgemeine Rücklage seit dem Jahr 2014 entwickelt, wenn die jährliche Wiederaufnahme bereits getigter Kredite zum Jahresende nicht erfolgt wäre (bitte Darstellung in einem Liniendiagramm)?

Kießling